

BRANDENBURGS KLINIKEN VORGESTELLT

Havellandkliniken GmbH in Nauen und Rathenow

Die Havelland Kliniken sind in ihrer jetzigen Form mit den beiden Standorten in Nauen und Rathenow noch relativ jung. Sie entstanden im Jahr 2003 durch den Zusammenschluss der 1998 neu errichteten Klinik in Nauen und dem Paracelsus-Krankenhaus in Rathenow mit seiner über 125 Jahre zurückreichenden Tradition. Heute bilden die beiden Standorte in 45 Kilometern Entfernung gemeinsam eine moderne Klinik der Regelversorgung, deren Schwerpunkt auf der Inneren Medizin liegt. Hinzu kommen Allgemeinchirurgie und Traumatologie, Urologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, die psychiatrische Abteilung sowie die Kinder- und Jugendmedizin.

Die geriatrische Abteilung verfolgt einen ganzheitlichen Behandlungsansatz. Das multiprofessionelle Team sieht die Heilung oder Besserung von alter(n)s bedingten Krankheitserscheinungen als wichtiges Behandlungsziel an. Es versucht, die größtmögliche individuelle Selbständigkeit und die Fähigkeit zur selbstbestimmten Lebensführung älterer Patienten wiederherzustellen beziehungsweise zu erhalten.

Angebot von der Chirurgie bis zur Psychiatrie

Die chirurgischen Kliniken bieten ein breit gefächertes Behandlungsspektrum, bei dem verstärkt laparoskopische Verfahren zum Einsatz kommen – etwa in der Adipositaschirurgie bei Magen-

Linksherzkatheter-Messplatz und einen 24-Stunden Bereitschaftsdienst für Herzkatheter und ist für die Herzschrittmacherimplantation und -kontrolle ausgerüstet. Hinzu kommen zertifizierte Brust-, Kontinenz- und Beckenboden- sowie ein Prostatazentrum.

Die Psychiatrie kümmert sich um alle Formen seelischer Erkrankungen wie Psychosen, Persönlichkeitsstörungen, Belastungs- und Anpassungsstörungen, psychosomatische Erkrankungen, chronische Schmerzsyndrome, Demenz und Abhängigkeitserkrankungen. Hier wird im Sinne eines „Hometreatment“ nach skandinavischem Vorbild die ambulante Behandlung ausgebaut.

Für Notfälle stehen voll ausgerüstete separate Behandlungsräume zur Erstversorgung bereit. Der Schockraum für Schwerstkranke und Schwerstverletzte bietet auch die Möglichkeit zur maschinellen Beatmung, während für kleinere Operationen zwei voll ausgestattete OP-Räume vorhanden sind. Hinzu kommt an beiden Standorten ein Hubschrauberlandeplatz. Mit seiner Hilfe können Unfallopfer schnell aufgenommen und Patienten bei Bedarf in eine geeignete Spezialklinik verlegt werden.

Das Qualitätsmanagement bildet in den Havelland Kliniken ein strategisches Element der Organisationsentwicklung. Im März 2012 wurden sie erfolgreich nach den KTQ-Richtlinien rezertifiziert. Ein elektronisches Patientendokumentationssystem sorgt dafür, dass sämtliche in den einzelnen Phasen der Versorgung erfassten Patientendaten in allen Bereichen des Hauses zur Verfügung stehen. „Wir wollen damit die Fehlerquote gegenüber der manuellen Datenerfassung deutlich reduzieren. Gleichzeitig ergeben sich durch



Die Häuser in Nauen und Rathenow
Fotos: Havellandkliniken GmbH

„Wir stehen für eine moderne und zeitgemäße Diagnostik und Therapie“, erklärt Jörg Grigoleit, der Geschäftsführer der Havelland Kliniken GmbH. „Dank der übersichtlichen Größe der beiden Häuser sind wir keine anonyme Massenklinik, sondern können einen echten persönlichen Kontakt zum Patienten aufbauen.“ Inzwischen hat sich die Muttergesellschaft zu einem Unternehmensverbund entwickelt, zu dem Arztpraxen, Wohn- und Pflegeheime, eine Servicegesellschaft für nichtmedizinische Dienstleistungen und der bodengebundene Rettungsdienst im Landkreis gehören.

Die Innere Medizin umfasst neben Geriatrie, Kardiologie, Gastroenterologie, Diabetologie, Onkologie und Funktionsdiagnostik auch eine Stroke Unit.

band, -schlauch und -bypass-Operationen. In der Traumatologie und Orthopädie besteht die Möglichkeit zur Kyphoplastie, also zur minimalinvasiven Behandlung von Wirbelbrüchen. Die urologische Abteilung ist eine der wenigen in Berlin und Brandenburg, die eine radikale Entfernung der Prostata endoskopisch (EERPE) auch gefäßnerverhaltend durchführen kann. Hier gibt es außerdem einen Multifunktionslaser für feinchirurgische endoskopische Eingriffe, einen großen urodynamischen Messplatz zur differenzierten Diagnostik sämtlicher Harnblasenentleerungs- und -speicherstörungen sowie einen extracorporalen Lithotrypter, mit dem sich Harnsteine in Niere und Harnleiter zertrümmern lassen. Die Klinik in Nauen verfügt außerdem über einen

Allgemeine Infos zur Klinik:

Havelland Kliniken Unternehmensgruppe
Ketziner Straße 19
14161 Nauen

Tel.: 03321 421000

Fax: 03321 421500

<http://www.havelland-kliniken.de>

spezielle Module für das Belegungsmanagement, die Therapie- und Pflegeplanung oder die Medikation noch viele weitere Anwendungsmöglichkeiten“, erläutert Jörg Grigoleit.

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

Ein besonderes Angebot ist die Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV). Sie widmet sich im Rahmen

Asklepios Brandenburg und einer großen Zahl niedergelassener Ärzte noch um weitere Angebote wie Hospitationen erweitern lassen. Interne Schulungsprogramme werden im Zentrum für Aus-, Fort- und Weiterbildung koordiniert. Neben einer Ausbildungsbeauftragten für Pflegekräfte, die in direktem Kontakt zu den Schülern steht, begleitet ein Praxisanleiter die Pflegekräfte bei ihrer Arbeit. Die Ausbildungsanstrengungen der Havel-

stehen eine Psychoonkologin, Wund-, Brust- und Ernährungsschwester für speziellen Betreuungsbedarf zur Verfügung. Der krankenhauseigene Sozialdienst leistet Patienten und Angehörigen Hilfe zur Selbsthilfe und sorgt für eine möglichst lückenlose Versorgung im Anschluss an den Klinikaufenthalt. Für den Geschäftsführer Jörg Grigoleit geht der Versorgungsauftrag über rein medizinische Aspekte hinaus: „Wir stehen auch unserem Umfeld gegenüber



Bild links:
Blick in den OP

Bild rechts:
Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung

eines Kooperationsprojektes der Behandlung und Begleitung von Patienten mit nicht heilbaren, fortschreitenden Erkrankungen mit beschränkter Lebenserwartung. Die SAPV lindert Schmerzen und andere Beschwerden und berücksichtigt dabei besonders die psychischen und seelischen Bedürfnisse des Patienten. Er soll die Möglichkeit haben, den ihm verbleibenden Lebensweg in einem ihm vertrauten Umfeld zurückzulegen. Er und seine Familie werden dabei von einem erfahrenen Palliative Care-Team begleitet und unterstützt.

Ausgezeichnet: Die Aus- und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildung der Ärzte genießt an beiden Standorten einen hohen Stellenwert. Sowohl in Nauen als auch in Rathenow gibt es einen Fortbildungsbeauftragten des ärztlichen Dienstes als direkten Ansprechpartner. Der Unternehmensverbund eröffnet vielfältige Möglichkeiten, die sich dank der intensiven Kooperation mit anderen Einrichtungen wie der Charité, dem Klinikum Ernst von Bergmann oder dem Fachklinikum

land Kliniken wurden schon mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Darüber hinaus können die Mitarbeiter auch aus einem breiten Aktivitätsangebot vom Drachenbootfahren bis zum Lauffreiwählen. Ausgleich für die Belastungen im Alltag finden sie in der Rückenschule, der Kinästhetik, der Burn-Out-Prephylaxe oder dem Entspannungstraining als Teil der internen Fortbildung.

Aber nicht nur die Mitarbeiter, auch die Patienten sollen sich wohlfühlen. Regelmäßig sorgen Ausstellungen, Konzerte und Lesungen für Abwechslung vom Klinikalltag. Beide Häuser verfügen über eine Patientenbibliothek und Internetzugang. In Selbsthilfegruppen können die Patienten ihre Erfahrungen schildern und sich mit anderen Betroffenen austauschen. Außerdem

in einer sozialen Verantwortung. Daher engagieren sich die Havelland Kliniken in einer ganzen Reihe von kommunalen Kooperationsprojekten wie dem Haveländischen Netzwerk Gesunde Kinder oder der Modellregion Gesundheit.“

■ Mark Berger, LÄKB

Weiterbildungsbefugnisse

- ◆ FA Innere
- ◆ FA Innere und Geriatrie
- ◆ SP Geriatrie
- ◆ Innere Medizin – Basisweiterbildung
- ◆ FA Chirurgie
- ◆ SP Kardiologie
- ◆ SP Diabetologie
- ◆ SP Onkologie
- ◆ FA Allgemeine Chirurgie
- ◆ FA Orthopädie und Traumatologie
- ◆ FA Viszeralchirurgie
- ◆ FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- ◆ FA Kinder- und Jugendmedizin
- ◆ FA Anästhesiologie
- ◆ SP Spez. Intensivmedizin
- ◆ FA Urologie
- ◆ FA Psychiatrie und Psychotherapie
- ◆ FA Notfallmedizin

Betriebliche Zahlen, Daten, Fakten

- ◆ 507 Betten, davon 37 teilstationär
- ◆ 21.606 stationäre Fälle
- ◆ 37.308 ambulante Fälle
- ◆ 136 Ärzte
- ◆ 395 Pflegekräfte (inkl. FSJ, Azubis)
- ◆ 260 MA Med.-techn. Dienst, Funktionsdienst, Verwaltung
- 791 Köpfe, davon 615 VK (Stand: 2012)